

VONEINANDER LERNEN: EIN HANDBUCH FÜR SPRACHLEHRERVERBÄNDE

TEIL 1

EINFÜHRUNG

1. Sprachlehrende in ihrer Rolle stärken: das LACS-Projekt (Sprachverbände und Stärkung ihrer gegenseitigen Zusammenarbeit)

Das LACS-Projekt wurde im Europäischen Fremdsprachenzentrum (EFSZ) in Graz entwickelt und mit der Absicht durchgeführt, die Arbeit von Sprachlehrerverbänden in und außerhalb Europas zu unterstützen und Lehrende sowie in der Lehrerausbildung Tätige mit den einschlägigen EFSZ-Projekten besser vertraut zu machen.

Die tragende Idee ist klar definiert: Durch Zusammenarbeit, sei es mit anderen Lehrenden oder mit anderen Verbänden, Organisationen und Einrichtungen oder Entscheidungsträgern in der Politik, kann eine effizientere Unterstützung erzielt werden, vorausgesetzt, dass das Hauptaugenmerk auf Sprachunterricht, Lehrerausbildung, professionelle Entwicklung, Forschung, Verwaltung und politische Einflussnahme gerichtet wird. Unterstützung entsteht durch den gegenseitigen Austausch von Ideen und Strategien, durch zusätzliche Finanzierungsmittel und den uneingeschränkten Kontakt zu anderen Lehrenden, Lernenden, Sprachlehrerverbänden und weiteren Organisationen (wie z.B. dem EFSZ) aller Erdteile. Eine unterstützende Zusammenarbeit wird zudem erzielt durch eine wirkungsvollere Verbreitung von neuen Erkenntnissen in der Sprachpädagogik, zusammen mit Lehr- und Lernmethoden, sprachpolitischen Ansätzen und Lehrplanmodellen, die für das 21. Jahrhundert geeignet sind.

Das Projekt bietet auf diese Weise eine doppelte Unterstützung: Indem es Sprachlehrerverbände fördert, bzw. deren Förderung durch Stärkung der Zusammenarbeit leichter realisierbar macht, vermag es Sprachlehrende und -lernende in ihren Aktivitäten zu stärken. Dabei werden Lehrerverbände auch im Rahmen der politischen Einflussnahme unterstützt, damit die Stimmen der Lehrer zunehmend wahrgenommen und ihre Ideen berücksichtigt werden, mit der Absicht, effektives und hochwertiges Sprachenlernen bzw. -lehren zu erzielen.

Gerade auf der Ebene einer solchen Zusammenarbeit bzw. Unterstützung will das Projekt, das den Titel „*Sprachlehrende in ihrer Rolle stärken*“ trägt, zum globalen Thema des EFSZ-Programms seinen Beitrag leisten. Mit Sprachexperten sind in diesem Projekt nicht nur diejenigen gemeint, die in Schulen und Lehrausbildungseinrichtungen tätig sind, sondern auch diejenigen, die an der Unterstützung des Lehrerberufs in Sprachlehrerverbänden mitarbeiten. Durch die Ideen, die andere Organisationen beigesteuert haben, werden diese Sprachexperten in den Stand versetzt, Strategien auszuarbeiten, durch die sie auf Bereiche wie Sprachenpolitik und professionelle Entwicklung auf lokaler, regionaler, nationaler und sogar internationaler Ebene einen entscheidenden Einfluss ausüben können.

2. Wer ist in das Projekt mit einbezogen?

LACS wird durch drei internationale Dach-Sprachenlehrerverbände koordiniert. Der FIPLV (Der Internationale Fremdsprachenlehrerverband) wurde 1930 in Paris gegründet und ist der einzige internationale multilinguale Sprachlehrerverband, der als Nicht-Regierungsorganisation (NGO) einen handlungsbezogenen Status bei der UNESCO sowie beim Europarat hat. Wie daraus deutlich ersichtlich wird, nimmt der FIPLV als Dachverband der nationalen und internationalen, monolingualen wie multilingualen Sprachlehrerverbände in Bezug auf die Mitglieder- und Assoziationsorganisationen und Institutionen eine zentrale Stellung ein. Er dient der Kooperation der Mitglieder untereinander und mit anderen Gruppen zur Unterstützung der Lehrer und zur Förderung von Mehrsprachigkeit. Der FIPLV hat Erfahrung in Kooperationsarbeit und bemüht sich ständig um neue Möglichkeiten zur Zusammenarbeit, z.B. durch Unterstützung und Beratung bei der Gründung von neuen nationalen und internationalen Verbänden. Die steigende Zahl der Mitgliedsverbände ermöglicht den Austausch von Fachkenntnissen und Erfahrungen, was wiederum eine Bereicherung für diejenigen bedeutet, die denselben Zielsetzungen (meist unentgeltlich) verpflichtet sind.

Am vorliegenden Projekt arbeitet der FIPLV mit zwei seiner Mitgliedsverbände zusammen, die ihrerseits zwei Dach-Sprachenlehrerverbände mit Hunderten von Mitgliederorganisationen auf der ganzen Welt darstellen. Der FIPF (Internationale Vereinigung der Französischlehrer) wurde 1969 gegründet und vereinigt mehr als 80.000 Lehrende für Französisch als Erst-, Zweit- und Fremdsprache in über 180 Verbänden aus ca. 140 Ländern, die FIPF-Mitgliedsverbände sind. Der Internationale Deutschlehrerverband (IDV) vertritt auf ähnliche Weise die Interessen von 250.000 Deutschlehrern in über 100 Lehrerverbänden aus 85 Ländern.

Durch ihre Mitgliedsverbände stehen diesen Dachverbänden uneingeschränkte Verbindungsmöglichkeiten mit Sprachexperten in und außerhalb Europas offen. Sie sehen ihre Hauptaufgabe darin, das Lehren und Lernen von Sprachen, die Qualitätssteigerung des Sprachunterrichts und die Entwicklung einer kontinuierlichen und kohärenten umfassenden und lebenslangen mehrsprachigen Bildung zu fördern. Sie unterstützen direkt und indirekt Sprachlehrende sowie andere in der Sprachenbildung involvierte Experten und bringen den Ausbau eines effektiven und unterstützenden Lehrernetzwerkes innerhalb der einzelnen Mitgliedsverbände mit voran. Diese Dachverbände berühren somit auf intensive Weise alle Themenstellungen des Zweiten Mittelfristigen Programms des EFSZ (sprachliche und soziale Diversität, Kommunikation in einer mehrsprachigen Gesellschaft, professionelle Entwicklung und innovative Ansätze im Unterricht).

3. Die Ziele des Projekts

Das primäre Ziel des LACS-Projekts war es, die Arbeit der einzelnen Sprachlehrerverbände durch die Intensivierung der Zusammenarbeit und den Austausch von Fachkenntnissen aufzuwerten. Bei dieser Gelegenheit wurden die EFSZ-Projekte all den Lehrer/innen/n bzw. Lehrerausbilder/innen/n

präsentiert, die Mitglieder dieser Verbände sind, und es wurde ihnen Zugang zu den durch diese Projekte verwirklichten innovativen Aktivitäten und Ressourcen geboten.

Die genauen Zielsetzungen des Projekts sind folgendermaßen definiert worden:

1. Eine möglichst weite Verbreitung von innovativen und wirkungsvollen Entwicklungen und Projekten, die ursprünglich unter der Schirmherrschaft des EFSZ entstanden sind, an ein breites Publikum in Europa (und über die europäischen Grenzen hinaus).
2. Eine Bestandsaufnahme der Organisation der Sprachlehrerverbände (national, regional und lokal), wie sie ihre Mitglieder durch praktische Maßnahmen (Seminare, Publikationen, Rundschreiben, Webseiten, Webfora usw.) vernetzen und unterstützen, und welche Möglichkeiten sie haben, Reformen in der Sprachpolitik (in ihren Institutionen, lokal und national) in Richtung Entwicklung einer dynamischen, hochwertigen und einbindenden Umgebung für eine florierende Mehrsprachigkeit zu beeinflussen.
3. Räume schaffen, in denen Verbände interagieren können; im direkten Kontakt und virtuell, mit dem Ziel, die Wirkung ihrer Bestrebungen zu optimieren.
4. Ausarbeitung von Materialien zur Unterstützung der Sprachlehrerverbände bei der Überprüfung und Entwicklung ihrer Einrichtungen und Arbeitsprozesse.

4. Die Meilensteine des Projekts

Um seine Ziele zu erreichen, hat das Projekt verschiedene Meilensteine der Orientierung gesetzt:

- i. Zwei bedeutende Umfragen über Sprachlehrerverbände wurden durchgeführt, um ihren Aufbau und ihre Aktivitäten zu vernetzen sowie ihre Prioritäten, die Herausforderungen, die sie zu bewältigen haben, und ihre Strategien zur Bewältigung dieser Herausforderungen festzulegen. Die erste wurde zweimal - 2008 und 2009 - ausgesendet, um die Anzahl der Antworten zu erhöhen, die zweite hingegen wurde 2011 zu Ende geführt. (Eine überblicksartige Darstellung der Ergebnisse ist im Anhang 1.1 zu finden). Insgesamt haben wir über 90 Antworten von einer breiten Palette von Verbänden auf der ganzen Welt (außer aus Antarktika) erhalten. Was überraschend war, waren die vielen Gemeinsamkeiten zwischen den Verbänden, ungeachtet ihrer geographischen Lage.
- ii. Ein Projekt-Workshop wurde im Dezember 2009 in Graz abgehalten, besucht von 29 Beauftragten aus unterschiedlichen Mitgliedsstaaten des Europarats. Dies bot die Gelegenheit, Erfahrungen ausführlich und persönlich auszutauschen, neue Wege zu deren Weiterförderung zu finden und EFSZ-Projekte zu verbreiten. Ein Bericht über den Workshop, abgefasst von Rosa Antonakaki aus Griechenland, ist im Anhang 1.2 dieses Kapitels zu finden.
- iii. Präsentationen und Diskussionen wurden bei anderen Treffen und Tagungen abgehalten, beim EFSZ und anderswo, einschließlich der FIPLV-Treffen.
- iv. Viele Rundschreiben wurden verbreitet mit Informationen über unterschiedliche Verbände, über die vom EFSZ gestalteten Projekte sowie Nachrichten von den Dachverbänden FIPLV und EFSZ.

- v. Ein Blog ist eingerichtet worden, mit der Absicht, an dem Projekt über das Ende des Programms hinaus weiter zu arbeiten. Es wird vom FIPLV verwaltet und schließt auch andere Formen von virtueller Kommunikation und Kooperation ein, wie etwa Podcasts und Webinars.

5. Voneinander lernen: ein Handbuch für Sprachlehrerverbände

Europa ist mit mehreren Paradoxa konfrontiert. Noch nie gab es eine so große politische Unterstützung für die Entwicklung von Multi- und Plurilingualismus, und eine steigende Anzahl von Kindern und Erwachsenen gebraucht oder lernt ein Repertoire von verschiedenen Sprachen im alltäglichen Leben. Der Europarat bietet mit der Abteilung für Sprachenpolitik (Language Policy Unit) und dem EFSZ einen Entwicklungsrahmen und praktische Ressourcen, um diese sprachliche Diversität aufzuwerten, und die Europäische Kommission unterstützt ebenfalls die Entwicklung eines stärker einbindenden Kontexts für Sprachen und deren Anwender. Es gibt jedoch noch weitere Herausforderungen für Sprachexperten. Diese wurden im Abschlussbericht der hochrangigen Gruppe „Mehrsprachigkeit“ der Europäischen Kommission (European Communities, 2007) festgelegt: die Notwendigkeit, das Bewusstsein zu wecken und die Motivation zu erhöhen und aufrecht zu erhalten, um das Lernen von vielen Sprachen (nicht nur Englisch) zu fördern; die Notwendigkeit, über die Medien nachdrückliche Botschaften zum Wert des Sprachenlernens an die Öffentlichkeit zu vermitteln; die Bedeutung der Sprachen für die Wirtschaft; die Notwendigkeit einer größeren Vielfalt der Kompetenzen beim Übersetzen bzw. Dolmetschen; die Förderung von Regional- und Minderheitssprachen und die Möglichkeit, von zweisprachigen Gesellschaften zu lernen; sowie die Notwendigkeit, die Forschung auf diesem Gebiet ständig voranzubringen. All das impliziert eine Zusammenarbeit der Sprachexperten mit einer gemeinsamen Vision sowie den Ausbau von Netzwerken, die über deren gewöhnlichen Horizont hinaus reichen.

Das vorliegende Handbuch wurde in Zusammenarbeit verschiedener Autoren verfasst und dient dem Austausch von hilfreichen Ideen sowie der Trendanalyse unter Berücksichtigung von verschiedenen Aspekten der Verbandsarbeit. Der Inhalt des Handbuchs beruht auf zahlreichen Quellen: auf in zwei Fragebögen gesammelten Daten; auf dem LACS-Workshop (in diesem Kapitel an anderer Stelle präsentiert); auf Praxisfallstudien, die unter Verbänden auf der ganzen Welt ausgetauscht wurden; auf Berichten, die von Vertretern der Verbände abgefasst wurden sowie auf zahlreichen Diskussionen, die auf FIPLV-Treffen und Tagungen stattgefunden haben.

Dieses Handbuch ist in 12 Abschnitte unterteilt, in denen wichtige Aspekte der Verbandsarbeit, die von den beim LACS-Workshop vertretenen Verbänden genannt wurden, behandelt werden. Außerdem wird auf die Prioritäten, die sich aus den beantworteten Fragebögen ergeben haben, eingegangen. Jeder Abschnitt analysiert die Rückmeldungen der Verbände, um deren Leitprinzipien und Zielsetzungen zu identifizieren, und enthält zahlreiche Beispiele für Verbandstätigkeiten sowohl durch das Anführen direkter Zitate als auch durch die von einigen Verbänden eingereichten Fallstudien. Die Abschnitte tragen folgende Titel:

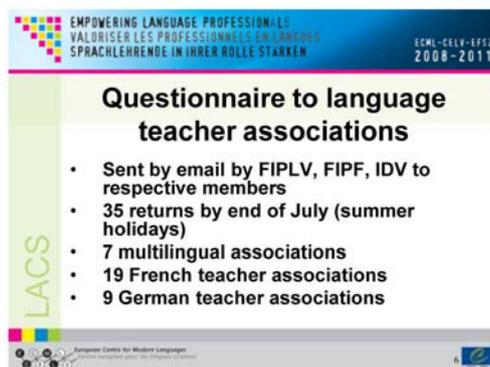
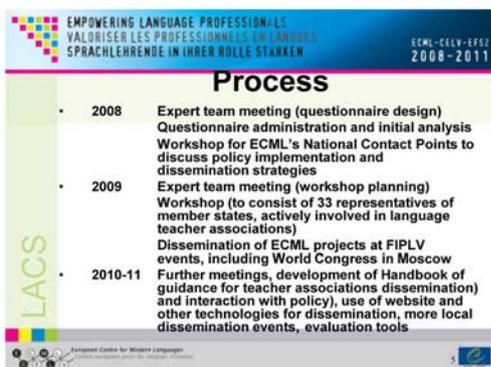
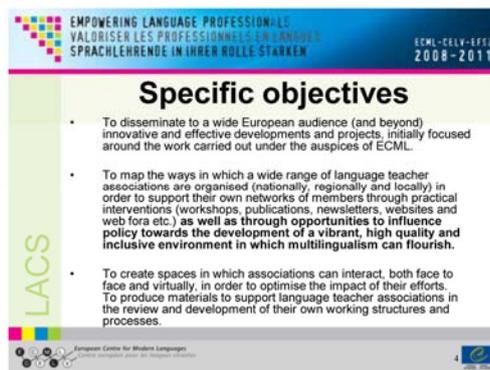
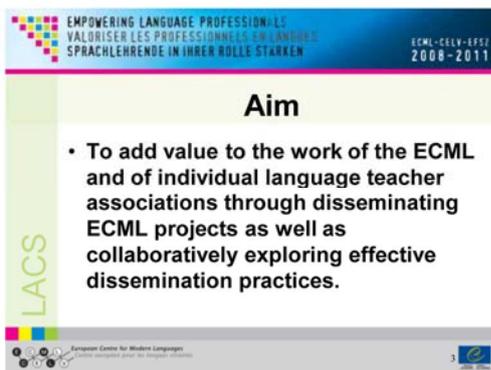
1. Einführung
2. Definition eines Sprachlehrerverbands

3. Gründe für die Mitgliedschaft bei einem Sprachlehrerverband
4. Anwerbung neuer Mitglieder, Konsolidierung alter Mitgliedschaften und Ressourcen
5. Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen von Veranstaltungen
6. Webseiten der Verbände
7. Publikationen
8. Politische Einflussnahme
9. Forschungstätigkeit
10. Finanzmittelbeschaffung
11. Gewinnbringende Zusammenarbeit
12. Bewertung

Wir hoffen, dass die Informationen über andere Verbände von Interesse sind, und dass es zu einem regen Erfahrungsaustausch zwischen den Verbänden kommt, bei dem über die eigenen Prioritäten reflektiert werden kann. Dieses Handbuch soll regelmäßig online aktualisiert werden, wenn Sie also zusätzliche Anregungen oder Beiträge haben, kontaktieren Sie bitte den Präsidenten des FIPLV (Dr Terry Lamb, T.Lamb@sheffield.ac.uk).

ANHANG 1.1 (PDF der Powerpoint Präsentation)

(Powerpoint presentation)



EMPOWERING LANGUAGE PROFESSIONALS
VALORISER LES PROFESSIONNELS EN LANGUES
SPRACHLEHRENDE IN IHRE ROLLE STÄRKEN

ECML-CELV-EFSZ
2008-2011

Questionnaire to language teacher associations

Returns in 2008 from:

- Argentina, Armenia, Australia, Belgium, Bulgaria, Chile, Costa Rica, Czech Republic, Denmark, Finland, France, Germany, Hungary, Iceland, Italy, Macedonia, Morocco, Poland, Russia, Slovakia, Switzerland, Togo, United Kingdom, USA, Venezuela, Zambia

LACS

European Centre for Modern Languages
Centre européen pour les langues vivantes

EMPOWERING LANGUAGE PROFESSIONALS
VALORISER LES PROFESSIONNELS EN LANGUES
SPRACHLEHRENDE IN IHRE ROLLE STÄRKEN

ECML-CELV-EFSZ
2008-2011

Questionnaire to language teacher associations

19 further returns in 2009:

- Austria, Croatia, Denmark, Estonia, Iceland, Finland, Italy, Latvia, Lithuania, Malta, Norway, Poland, Russia (Baschkortostan), Russia (St Petersburg), Serbia, Slovenia, Sweden, Rumania, Switzerland

LACS

European Centre for Modern Languages
Centre européen pour les langues vivantes

EMPOWERING LANGUAGE PROFESSIONALS
VALORISER LES PROFESSIONNELS EN LANGUES
SPRACHLEHRENDE IN IHRE ROLLE STÄRKEN

ECML-CELV-EFSZ
2008-2011

Questionnaire to language teacher associations

- Functions
- Strategies to support teacher development
- Strategies to influence policy
- Information on policymaking bodies on which the associations have been represented
- Barriers to influencing policy
- Sources of funding
- Projects
- Main challenges

LACS

European Centre for Modern Languages
Centre européen pour les langues vivantes

EMPOWERING LANGUAGE PROFESSIONALS
VALORISER LES PROFESSIONNELS EN LANGUES
SPRACHLEHRENDE IN IHRE ROLLE STÄRKEN

ECML-CELV-EFSZ
2008-2011

1a. Functions fulfilled by language teacher associations

| | |
|---|----|
| Representing teachers' views on policy making bodies | 31 |
| Providing in-service training by experts | 30 |
| Disseminating information about new developments in policy | 34 |
| Carrying out research | 20 |
| Acting as a forum for teachers to disseminate good practice | 32 |
| Enabling teachers to collaborate in development activities | 32 |

LACS

European Centre for Modern Languages
Centre européen pour les langues vivantes

EMPOWERING LANGUAGE PROFESSIONALS
VALORISER LES PROFESSIONNELS EN LANGUES
SPRACHLEHRENDE IN IHRE ROLLE STÄRKEN

ECML-CELV-EFSZ
2008-2011

1a. Policy influence as most important function...

Need for solid teacher voice

"the nature of policy making in Australia, being both centralised and decentralised makes it important for a solid voice to represent the trends and practices." (Australia, Multi)

LACS

European Centre for Modern Languages
Centre européen pour les langues vivantes

EMPOWERING LANGUAGE PROFESSIONALS
VALORISER LES PROFESSIONNELS EN LANGUES
SPRACHLEHRENDE IN IHRE ROLLE STÄRKEN

ECML-CELV-EFSZ
2008-2011

1a. Policy influence as most important function...

Changing nature of education

"Representing teachers' views on policy making bodies is very important in these years, as the school system is changing, and we feel the influence of e.g. other European countries." (Denmark, Multi)

LACS

European Centre for Modern Languages
Centre européen pour les langues vivantes

EMPOWERING LANGUAGE PROFESSIONALS
VALORISER LES PROFESSIONNELS EN LANGUES
SPRACHLEHRENDE IN IHRER ROLLE STÄRKEN
ECML-CELV-EFZ
2008-2011

3c. Main barriers to your association influencing policy (external)

No history of involvement

- L'Association ne possède aucun pouvoir de décision et d'influence sur les politiques linguistiques (Macedonia, F)
- Les associations, même professionnelles, ne font pas partie à des organes de décision, ne sont pas partenaires obligatoires pour le Ministère. (Czech Republic, F) L'Association ne possède aucun pouvoir de décision et d'influence sur les politiques linguistiques (Macedonia, F)

LACS

Empowerment Centre for Modern Languages
Centre d'empowerment pour les langues modernes

19

EMPOWERING LANGUAGE PROFESSIONALS
VALORISER LES PROFESSIONNELS EN LANGUES
SPRACHLEHRENDE IN IHRER ROLLE STÄRKEN
ECML-CELV-EFZ
2008-2011

3c. Main barriers to your association influencing policy (external)

No history of involvement

- Les mécanismes de la participation des associations comme la nôtre en tant qu'acteurs institutionnels pouvant influencer la prise des décisions à un haut niveau est en train de se développer en Russie dans l'esprit de la nouvelle loi sur les organisations et groupements non commerciaux datant du 2006. (Russia, St Petersburg, F)

LACS

Empowerment Centre for Modern Languages
Centre d'empowerment pour les langues modernes

20

EMPOWERING LANGUAGE PROFESSIONALS
VALORISER LES PROFESSIONNELS EN LANGUES
SPRACHLEHRENDE IN IHRER ROLLE STÄRKEN
ECML-CELV-EFZ
2008-2011

3c. Main barriers to your association influencing policy (external)

Location of policymaking

- Decentralization of policy making to municipalities and even schools. (Finland, M)

LACS

Empowerment Centre for Modern Languages
Centre d'empowerment pour les langues modernes

21

EMPOWERING LANGUAGE PROFESSIONALS
VALORISER LES PROFESSIONNELS EN LANGUES
SPRACHLEHRENDE IN IHRER ROLLE STÄRKEN
ECML-CELV-EFZ
2008-2011

3c. Main barriers to your association influencing policy (external)

Low status of language learning

- The lack of interest until recently by our legislators on the national, state and local levels to consider the study of languages important. Even now the security and defense interests are the major support centers for the increase in the study of languages (usually less commonly taught) presently taking place. (USA, G)
- La volonté des autorités de parler des Politiques Linguistiques. C'est un sujet trop cher. (Chile, F)

LACS

Empowerment Centre for Modern Languages
Centre d'empowerment pour les langues modernes

22

EMPOWERING LANGUAGE PROFESSIONALS
VALORISER LES PROFESSIONNELS EN LANGUES
SPRACHLEHRENDE IN IHRER ROLLE STÄRKEN
ECML-CELV-EFZ
2008-2011

3c. Main barriers to your association influencing policy (external)

Constant changes of policy

- Changements permanents (Hungary, F)
- Decisions on policy tend to be made by politicians and subject to constant change! (UK, M)
- Les équipes des décideurs changent souvent et leur vision manque de continuité. (Bulgaria, F)

LACS

Empowerment Centre for Modern Languages
Centre d'empowerment pour les langues modernes

23

EMPOWERING LANGUAGE PROFESSIONALS
VALORISER LES PROFESSIONNELS EN LANGUES
SPRACHLEHRENDE IN IHRER ROLLE STÄRKEN
ECML-CELV-EFZ
2008-2011

3c. Main barriers to your association influencing policy (external)

Threats from other languages

- ...Cependant, dans les provinces proches du Brésil, c'est le portugais qui a gagné l'espace donné autrefois au français. En général, notre principal problème est l'entêtement des autorités vers la mise en oeuvre de l'enseignement du FLE dans les écoles secondaires. Il est remarquable la forte influence de l'Anglais dans toutes les décisions qui sont prises dans le cadre ministériel. Malgré nos commandes insistantes, les politiques linguistiques sont seulement ouvertes à une seule langue étrangère en Argentine : l'Anglais. (Argentina, F)
- La plupart des inspecteurs de langues ne sont pas Francophones ou n'enseignent pas le Français (Zambia, F)

LACS

Empowerment Centre for Modern Languages
Centre d'empowerment pour les langues modernes

24

EMPOWERING LANGUAGE PROFESSIONALS
VALORISER LES PROFESSIONNELS EN LANGUES
SPRACHLEHRENDE IN IHRER ROLLE STARKEN
ECML-CELV-EFSZ
2008-2011

3c. Main barriers to your association influencing policy (internal)

Membership issues

- The number of members is not adequate to influence politicians and policymakers in general (Italy, M)
- La formation et la mobilisation (Togo, F)
- Le travail trop individualiste de certains professeurs (Belgium, F)

LACS

European Centre for Modern Languages
Centre européen pour les Langues Modernes

25

EMPOWERING LANGUAGE PROFESSIONALS
VALORISER LES PROFESSIONNELS EN LANGUES
SPRACHLEHRENDE IN IHRER ROLLE STARKEN
ECML-CELV-EFSZ
2008-2011

3c. Main barriers to your association influencing policy (internal)

Membership issues

- We accept any invitations to participate in meetings or e.g. developing new laws, but it takes a lot of time and effort, and very often you get very little - if any - results (Denmark, M)
- Die finanziellen und personellen Ressourcen sind beschränkt, da wir ehrenamtlich tätig sind und keine öffentliche Unterstützung bekommen. (Switzerland, G)

LACS

European Centre for Modern Languages
Centre européen pour les Langues Modernes

26

EMPOWERING LANGUAGE PROFESSIONALS
VALORISER LES PROFESSIONNELS EN LANGUES
SPRACHLEHRENDE IN IHRER ROLLE STARKEN
ECML-CELV-EFSZ
2008-2011

Sources of funding

| | |
|-------------------------|----|
| Member subscriptions | 34 |
| Conferences | 13 |
| Other in-service events | 10 |
| Publications | 8 |
| Projects | 13 |
| Government funding | 10 |
| Other | 17 |

LACS

European Centre for Modern Languages
Centre européen pour les Langues Modernes

27

EMPOWERING LANGUAGE PROFESSIONALS
VALORISER LES PROFESSIONNELS EN LANGUES
SPRACHLEHRENDE IN IHRER ROLLE STARKEN
ECML-CELV-EFSZ
2008-2011

6. Main challenges for your association

- Falling or aging membership (16)
- Financial needs (8)
- Cooperation with other unilingual or multilingual associations (4)
- Challenges related to decline in language learning, either generally or specifically e.g. challenge of English (9)

LACS

European Centre for Modern Languages
Centre européen pour les Langues Modernes

28

ANHANG 1.2

DER ZUKUNFT ENTGEGENSEHEN UND LÖSUNGEN SAMMELN

LACS: Der Workshop Sprachverbände und Stärkung ihrer gegenseitigen Zusammenarbeit organisiert vom Europäischen Fremdsprachenzentrum (EFSZ) in Graz, Österreich

Rosa Antonakaki

Panhellenic Association of State School Teachers of English (PEKADE), Greece

Vorwort

Sprachverbände und deren Aktivitäten konzentrieren sich vor allem auf die Verbesserung der Aus- und Weiterbildung von Lehrkräften. Die Gelegenheit zur Teilnahme am Workshop **Sprachverbände und Stärkung ihrer gegenseitigen Zusammenarbeit** (LACS), organisiert vom Europäischen Fremdsprachenzentrum (EFSZ) in Graz (Österreich), hat einen wertvollen Beitrag geleistet zur Weiterentwicklung des Sprachenlehrens bzw. -lernens. Das Hauptziel des Projekts war die Ausarbeitung von Materialien zur Unterstützung der Sprachlehrerverbände bei der Überprüfung und Entwicklung ihrer Einrichtungen und Arbeitsprozesse. Diese Gelegenheit bot interessante Einblicke und neue Perspektiven für das Wachstum von Verbänden in ganz Europa.

In diesem Beitrag wird über den Workshop berichtet und es werden einige grundlegende Innovationen innerhalb des panhellenischen Verbands von Englischlehrern an staatlichen Schulen (PEKADE) präsentiert, die in die Praxis umgesetzt werden könnten.

Tagungsort, Organisatoren

Das LACS-Projekt **Sprachverbände und Stärkung ihrer gegenseitigen Zusammenarbeit** wurde vom Europäischen Fremdsprachenzentrum (EFSZ) organisiert bzw. verwaltet. Es stellt eines der EFSZ 2008-2011 Programme (*Sprachlehrende in ihrer Rolle stärken*) dar, welches Gelegenheiten für Sprachlehrerverbände schafft, von einer effizienteren gegenseitigen Zusammenarbeit sowie aktiven Teilnahme an der breiten Palette von EFSZ-Projekten zu profitieren. Der LACS-Workshop fand an zwei Tagen, vom 10. bis 11. Dezember 2009 in Graz (Österreich), statt. Er bot uns die Gelegenheit, Fachkollegen aus anderen Ländern zu treffen, Ideen auszutauschen und unserer Arbeit eine europäische Perspektive zu verleihen. Fünfunddreißig Experten und im Bildungsbereich Tätige aus verschiedenen Ländern Europas nahmen daran teil. Die Teilnehmergruppe bestand aus 34 in Sprachlehrerverbänden aktiv tätigen Vertretern aus den Mitgliedsstaaten (einschließlich einiger aus nicht europäischen Staaten), nämlich Lehrkräfte, SchuldirektorInnen, DozentInnen und Lehrerausbilder.

An dieser Stelle gilt es zu erwähnen, dass das EFSZ als eine Einrichtung des Europarats im Jahre 1995 in Graz (Österreich) gegründet wurde, mit der Absicht zwischen der theoretischen Sprachpolitik und dem praktischen Fremdsprachenunterricht eine Brücke zu schlagen. Dieses einzigartige zwischenstaatliche Zentrum bietet konkrete Ansätze zur effektiven Bewältigung von Themen und Herausforderungen der mehrsprachigen Gesellschaften Europas. Das EFSZ zeichnet

sich durch die Organisation von internationalen Sprachunterrichtsprojekten aus. Diese Projekte werden von Experten koordiniert und wollen primär Multiplikatoren/innen des Sprachunterrichts wie etwa Lehrerausbilder, Lehrbuchautoren und Experten aus den Bereichen Entwicklung von Lehrplänen, Bildungsvorgaben, Evaluation/Bewertung und mehrsprachige Bildung erreichen. Seit 2000 organisiert das EFSZ Projekte im Rahmen von vierjährigen Programmen. Das zweite mittelfristige Programm (2004-2007) legte zwei Projekte unter dem Titel *Sprachen für den sozialen Zusammenhalt – Spracherziehung in einem multilingualen und multikulturellen Europa* zusammen. Das Programm aus den Jahren 2008-2011 trug den Titel *Sprachlehrende in ihrer Rolle stärken: Kompetenzen – Netzwerke – Wirkung – Qualität*. Projekte dauern in der Regel drei bzw. vier Jahre, ein typischer Aktionsplan sieht folgendermaßen aus: Forschung und professionelle Weiterentwicklung, Präsentation von provisorischen Ergebnissen auf einem Workshop, Beratungsaktivitäten, das Verfassen der Schlussarbeit oder der Publikation, die Verbreitung dieser.

Das EFSZ möchte die Situation der Sprachlehrenden positiv beeinflussen durch:

- die Förderung von innovativen Ansätzen;
- die Steigerung der Qualität des Sprachlehrens bzw. -lernens;
- die Einflussnahme auf die Sprachenbildungspolitik;
- die Förderung der Zusammenarbeit zwischen Fremdsprachenlehrenden und Entscheidungsträgern.

Daher nimmt das EFSZ eine Schlüsselrolle ein als Förderer von höchster Kompetenz in Sprachbildung.

Das Ziel des LACS-Workshops

Das vorrangige Ziel des LACS-Projektes war es, eine Bestandsaufnahme der Organisationsformen von Sprachverbänden (national, regional und lokal) durchzuführen, mit dem Ziel, ihre Netzwerke von Mitgliedern durch professionelle und praktische Entwicklungsmaßnahmen (wie Arbeitsgruppen, Publikationen, Rundschreiben, Webseiten und -fora usw.) zu unterstützen, sowie durch Möglichkeiten, die Sprachenpolitik in Richtung der Entwicklung einer dynamischen, hochwertigen und einbindenden Umgebung für eine florierende Mehrsprachigkeit zu beeinflussen. Das LACS-Projekt will eine effektivere Zusammenarbeit zwischen den Sprachlehrerverbänden und dem EFSZ fördern, damit Sprachexperten in ganz Europa durch eine effizientere Verbreitung von neuen Erkenntnissen in der Sprachpädagogik unter Einbeziehung einer für das 21. Jahrhundert geeigneten Lehr- und Lernmethodik und Sprachenpolitik sowie durch fortschrittliche Lehrplanmodelle unterstützt werden können.

Das spezifische Ziel des Workshops bestand darin, Räume zu finden, in denen Verbände interagieren können, sei es im direkten Kontakt der Mitglieder oder auf virtueller Ebene, um ihren Wirkungskreis zu vergrößern. Außerdem lag das Hauptziel auf der Verbreitung innovativer und nachhaltiger Entwicklungsmaßnahmen und Projekte an ein breites europäisches Publikum (und auch außerhalb Europas), wie z.B. „Webjournale im Sprachunterricht (Blogs)“ und „CLIL quality matrix“ (Qualitätskriterium für das Integrierte Fremdsprachen- und Sachfachlernen), - organisiert

unter der Schirmherrschaft des EFSZ; sowie auf der Diskussion verschiedener Wege für eine weitere lokale Förderung durch bestehende oder neue Mechanismen. Unter den Initiativen war auch eine Art „Schnitzeljagd“, bei der das EFSZ-Websiteportal, das gerade aktualisiert wird, von den teilnehmenden erforscht und benutzt werden sollte. Der Workshop bot eine wertvolle Gelegenheit, uns mit brisanten Bildungsthemen auseinander zu setzen und eine gegenseitige Zusammenarbeit zu fördern, die zu innovativen Ansätzen im Fremdsprachenunterricht auf lokaler bzw. regionaler Ebene führen kann. Die EFSZ-Veranstaltung hat unsere Erwartungen übertroffen und hat uns dazu motiviert, den Ausbau eines effektiven und unterstützenden Sprachlehrernetzwerks zu fördern und auf Reformprozesse unseres Berufs einen größeren Einfluss auszuüben. Sie hat zudem die Qualitätskriterien des Sprachenunterrichts hervorgehoben und zur Erweiterung unserer Fachkompetenz beigetragen.

Auf folgende wichtige Herausforderungen für die Verbände wurde näher eingegangen:

- „Anziehung“ neuer und junger Mitglieder
- Finanzierungsquellen
- Kooperation mit anderen monolingualen und multilingualen Verbänden
- Aufrufe in Verbindung mit den rückläufigen Daten im Bereich „Sprachenlernen“, sowohl allgemein als auch spezifisch.

Unter den Finanzierungsmöglichkeiten der Verbandsaktivitäten wurde hervorgehoben:

- das Gewinnen neuer Mitglieder;
- die Organisation von Tagungen;
- die Organisation von Veranstaltungen im Rahmen der Verbandsaktivitäten (Publikationen, Projekte, usw.);
- staatliche Zuschüsse.

Das LACS-Projekt entwickelte außerdem andere interessante Ideen, darunter die Aufwertung der EFSZ-Website und eine Informationskampagne für Lehrer über die Aktivitäten der Sprachlehrerverbände auf der ganzen Welt. Der zweitägige Graz-Besuch endete mit einer Führung durch die Altstadt, welche eine der besterhaltenen Altstädte Mitteleuropas ist.

Nachwort

Der oben beschriebene Workshop stellt eine wichtige Grundlage für die Förderung und Stärkung der Zusammenarbeit zwischen PEKADE und anderen Sprachlehrerverbänden in Europa dar. PEKADE erfüllt zusammen mit anderen Sprachverbänden ähnliche Aufgaben, und zwar:

- das Schaffen kontinuierlicher Ausbildungsmöglichkeiten durch Experten
- das ständige Voranbringen der Forschung
- der Nutzen als Forum für Lehrkräfte
- die Verbreitung hochwertiger Unterrichtspraxen

- die Vertretung der Position der Lehrer gegenüber politischen Entscheidungsträgern.

Als griechischer Englischlehrerverband will PEKADE die Rechte und das Wohlbefinden seiner Mitglieder wahren und verbessern sowie durch die Förderung von innovativen Ansätzen im Sprachunterricht einen hohen Standard des Sprachenlehrens bzw. -lernens aufrecht erhalten. Die Hauptzielsetzung des PEKADE besteht darin, neue Wege zu ausführlichen Diskussionen, Debatten und aufschlussreichen Seminargesprächen mit Experten im Bereich des Englischunterrichts zu finden. Die nationale und internationale Vernetzung zusammen mit dem Zugehörigkeitsgefühl zur europäischen und globalen Sprachlehrgemeinschaft ermöglichen dem Lehrerverband PEKADE, den Kontakt zu vielen Netzwerken von Sprachlehrerverbänden in Europa und auf der ganzen Welt aufzubauen. Projekte wie LACS bieten uns die Gelegenheit, Kollegen zu treffen, unseren Horizont zu erweitern, unsere Erfahrungen, unsere Fachkenntnisse sowie fachliche Fragen auszutauschen.

Die EFSZ/ECML Website:

<http://www.ecml.at> (die Hauptseite für alle individuellen Projekte, von denen jedes eine eigene Website hat)

<http://www.ecml.at/mtp2/mtp2e-overview.htm> (Ergebnisse des Programms 2004-2007)

<http://www.ecml.at/doccentre> (Ergebnisse der früheren Programme)

Rosa Antonakaki mit Kolleg/inn/en aus anderen Ländern während des Workshops